

Erhaltungsziele für das gemäß der FFH-Richtlinie der EU (92/43/EWG) gemeldete FFH-Gebiet

FFH-Nr.	FFH-Name	Zuständige UNB
079	Vehmsmoor	Landkreis Heidekreis

Vehmsmoor
Landesinterne Nr. 079 EU-Kennziffer DE 3122-301

Folgende Angaben stammen aus dem Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet 79 „Vehmsmoor“ – erstellt durch Belting Umweltplanung –
Belting, S. & Lambers, J. (Mai 2019):

Erhaltungs- sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für FFH-Lebensraumtypen

Gesetzlich verpflichtendes Ziel ist die Erhaltung oder Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände der auf rd. 172 ha vorkommenden FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie. 52,1 % (89,8 ha) der LRT befinden sich in einem guten Erhaltungszustand (EHZ B). Die Beeinträchtigungen der LRT, vor allem die Entwässerung, sind jedoch auf 47,9 % der Fläche (82,7 ha) erheblich und führen zum Erhaltungszustand C. Eine gewisse Strukturarmut und das Fehlen zahlreicher hochmoortypischer Arten spiegeln die für ein Hochmoor schlechten Standortbedingungen wider. Die Verpflichtung besteht daher in erster Linie in der Wiedervernässung, um die Beeinträchtigung zu mindern. Die verpflichtende Erhaltung der FFH-Lebensraumtypen und Wiederherstellung eines guten bis sehr guten Erhaltungszustandes kann hierdurch gewährleistet werden.

Es liegen keine Meldungen von FFH-Pflanzenarten oder -Tierarten des Anhangs II bzw. IV der FFH-Richtlinie vor.

7120 – Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

Erhaltungsziele:

- Der LRT 7120 ist im Vehmsmoor auf rd. 27 ha vertreten (EHZ B: 15,9 ha, EHZ C: 10,9 ha); Angabe im Standarddatenbogen: 27 ha (EHZ B). Die Erhaltung der jetzigen Flächengröße von rd. 16 ha mit dem EHZ B und die Wiederherstellung des LRT auf einer Fläche von rd. 11 ha sind daher verpflichtend.
- Das Schwerpunktorkommen liegt im Zentrum des Moores auf den Pflegeflächen. In den ehemaligen, vernässten Handtorfstichen ist der Wasserstand ganzjährig relativ hoch. Ein Hot-Spot der hochmoortypischen Rote-Liste Gefäßpflanzen befindet sich auf diesen Flächen. Mit Ausnahme der trockeneren Torfrücken (LRT 7120, EHZ C) sind sie einem günstigen Erhaltungszustand zugeordnet. Die Erhaltung einer nahezu gleichbleibenden Flächengröße des LRT 7120 im EHZ B ist verpflichtend, die relativ großflächigen Pflegeflächen sollten daher auch zukünftig als Offenland erhalten bleiben (siehe Karte 8a/8b und Teilgebiet 5 in Kapitel 5).
- Für die trockeneren und durch Verbuschung beeinträchtigten Bereiche (EHZ C) wird eine Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes erforderlich und durch Anhebung des Wasserstandes prognostiziert.
- Die Erhaltung und Wiederherstellung der kleinflächigeren, meist im Wechsel mit Moorwald gelegenen Flächen (LRT 7120, je nach Feuchtegrad EHZ B oder C).

Schutz- und Entwicklungsziele:

- Die Entwicklung vom guten Erhaltungszustand zu einem sehr guten EHZ A soll großflächig stattfinden.
- Langfristig ist in vielen Teilbereichen mit Vorkommen des LRT 7120 von einer Entwicklung zum LRT 7110 Lebende Hochmoore auszugehen, in sehr nassen Teilbereichen mit Übergängen zum LRT 7150 – Torfmoor-Schlenken.
- In den Waldbereichen soll der Flächenanteil des LRT 7120 aufgrund der Wiedervernässung mittelfristig zunehmen (siehe unten), langfristig soll es auch in diesen Bereichen zu einer Entwicklung zum LRT 7110 – Lebendes Hochmoor kommen.
- Langfristig gesehen, ist ein Rückgang des LRT 7120 – Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore zugunsten des LRT 7110 anzustreben.

7150 – Torfmoor-Schlenken (*Rhynchosporion*)

Erhaltungsziele:

- Dieser LRT ist im Vehmsmoor sehr selten vertreten (rd. 0,1 ha, EHZ B) und kommt in zwei vernässten Handtorfstichen auf den Pflegeflächen vor; im Standarddatenbogen ist der LRT mit 0,12 ha im EHZ B aufgeführt. Die Erhaltung des LRT 7150 – Torfmoor-Schlenken mit dem EHZ B ist daher verpflichtend.

Schutz- und Entwicklungsziele:

- Durch Wiedervernässung soll sich der LRT 7150 ausbreiten. Im Offenland soll es mittel- bis langfristig zu einem kleinflächigen Nebeneinander der LRT 7120 – Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore, 7110 – Lebendes Hochmoor und 7150 – Torfmoor-Schlenken kommen.
- In den wiedervernässten, derzeit bewaldeten Flächen soll sich in Senken ein ganzjährig hoher Wasserstand einstellen. Es ist davon auszugehen, dass hier kleinflächig relativ schnell eine Entwicklung zum LRT 7150 gelingen kann.

91D0 – Moorwälder

Erhaltungsziele:

- Der LRT 91D0 – Moorwälder nimmt laut Basiserfassung mit 146 ha den größten Flächenanteil ein und charakterisiert das Gebiet (EHZ B: 73,8 ha, EHZ C: 71,8 ha); Angabe im Standarddatenbogen: 146 ha (EHZ B).
- Die Erhaltung von rd. 74 ha im EHZ B und die Wiederherstellung (rd. 72 ha mit EHZ C) eines günstigen Erhaltungszustandes des LRT 91D0 ist daher vorrangig. Die Struktur des Waldes soll sich deutlich verändern. Besonders in bereits jetzt feuchteren Bereichen soll es zu lichterem Beständen mit einem hohen Totholzanteil kommen und ein Mosaik aus Moorwald mit kleinflächig eingestreuten, hochmoortypischen, offenen Bereichen entstehen.
- Eine großflächige Wiedervernässung ist Voraussetzung für die Erhaltung und Wiederherstellung. Die Torfmineralisation würde ansonsten zukünftig, insbesondere in den Randbereichen mit bereits aktuell geringer Torfauflage, zum Verlust des LRT führen.
- Ein hoher Anteil an gebietsfremden Gehölzen kann zur Beeinträchtigung des LRT und somit zu einem ungünstigen EHZ führen. Ziel ist daher die Reduzierung dieser Gehölze.

Schutz- und Entwicklungsziele:

- Der Erhaltungszustand der Moorwälder soll sich insgesamt verbessern (Entwicklung von EHZ B zu EHZ A).
- In der Basiserfassung werden einige Waldbereiche als Entwicklungsfläche eingestuft. Mit einer optimalen Wiedervernässung soll sich der LRT 91D0 – Moorwälder auf rd. 14 ha ausbreiten. Mit einer optimalen Wiedervernässung könnte es gelingen auf weiteren ca. 4 ha Moorwald zu etablieren (siehe Karte 8a).

- Der Anteil gebietsfremder Gehölze soll sich mit der Wiedervernässung deutlich reduzieren.